Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 242 Oktober 2022

Liebe Gläubige,

am 13. August verstarb überraschend unser langjähriger Organist und Kantor, Heinrich Zerwas aus Bergisch Gladbach, im Alter von 86 Jahren. Viele Jahre war der begeisterte Kirchenmusiker in seiner ehemaligen Heimatpfarrei Köln-Dellbrück als Organist aktiv. Dem gregorianischen Choral galt seine besondere Liebe und so engagierte er sich seit etlichen Jahren bis zu seiner Erkrankung Ende letzten Jahres mit Freude und Hingabe bei der außerordentlichen lateinischen Messe in der Kirche Maria Hilf als Organist und Kantor. Nachdem er sich von seiner Krankheit im Frühsommer erholt hatte, kam der Wunsch auf, bald wieder für Aushilfen in Maria Hilf zur Verfügung zu stehen. Noch Ende Juli hat er sich voller Zuversicht bei mir gemeldet und von einem schönen Kurzurlaub mit seiner Frau am Bodensee berichtet, bei dem er unter anderem Seminaristen aus Wigratzbad getroffen hatte. Alle die ihn kannten, werden diesen sympathischen und gläubigen Katholiken in guter und dankbarer Erinnerung behalten. Bringen wir diese Dankbarkeit durch unser Gebet und Gedenken beim heiligen Messopfer zum Ausdruck!

Schon seit Juli sind wir regelmäßig in Aushilfen für den Messort Bonn eingebunden. Engagierte Gläubige haben nach der allgemeinen Freigabe des außerordentlichen lateinischen Ritus unter Papst Benedikt XVI. den Förderverein „Summorum Pontificum e.V.“ gegründet und die regelmäßige Messfeier in der ehemaligen Bundeshauptstadt ermöglicht. In der Regel haben in diesen Jahren Diözesanpriester diese hl. Messen gefeiert. Nun hat die Kölner Bistumsleitung uns ab Oktober die Verantwortung übertragen und gebeten, den Seelsorgsauftrag auf die Bonner Gemeinde auszuweiten. Schwerpunkte unseres liturgischen und seelsorglichen Wirkens sollen demnach neben dem Sitz unserer Niederlassung in Köln, Düsseldorf nun auch Bonn sein, wobei die anderen Messorte erhalten bleiben, insofern dies die personellen Kräfte der Bruderschaft erlauben. Mit diesem erweiterten Seelsorgsauftrag ist künftig ein Gestellungsvertrag verbunden, der uns einen größeren finanziellen Spielraum gibt. Dennoch werden wir auch weiterhin hauptsächlich auf die Spenden unserer Gläubigen angewiesen sein. Wir sind sehr dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen und die materielle Unterstützung des Erzbistums Köln und ihres Erzbischofs, Kardinal Woelki. Unsere Dankbarkeit gilt ebenfalls den Priestern, besonders Pfarrvikar Snethlage und Kaplan Figura, die neben ihren liturgischen Verpflichtungen in ihren Pfarreien, vor allem in den letzten beiden Jahren regelmäßig

die Sonntagsmessen in Bonn gefeiert und dafür weite Anfahrtswege in Kauf genommen haben. Unser Dank gilt ebenso den Mitgliedern und insbesondere dem Vorstand des Fördervereins „Summorum Pontificum“, durch deren Engagement dieser Messort während des Pontifikats von Papst Benedikt XVI. überhaupt erst möglich geworden ist. Wir werden in den nächsten Wochen in Gesprächen mit dem Vorstand des Fördervereins nach guten gemeinsamen Lösungen suchen, wie wir konkret die Neuregelung durch das Erzbistum umsetzen. Ich sehe darin eine gute Chance, dass die Gläubigen vor allem in seelsorglicher Hinsicht künftig noch mehr davon profitieren werden. Dabei denke ich vor allem an regelmäßige Katechesen und Hausbesuche, gerne auch in Verbindung mit der Spendung der hl. Sakramente. Es mögen sich bitte interessierte Gläubige aus dem Bonner Raum bei uns melden, die an der monatlichen Zusendung unseres Kölner Rundbriefs interessiert sind. Die bisherige Messzeit in der Kirche St. Michael (Bonner Weststadt, Rheinbacher Straße) an Sonn- und kirchlichen Feiertagen um 18 Uhr, mit vorherigem Rosenkranz und Beichtgelegenheit, werden wir zunächst beibehalten, ehe wir auch andere Optionen prüfen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen ab jetzt im Kölner Rundbrief nur noch die Gottesdienstordnung von Köln detailliert mit dem täglichen liturgischen Kalender aufführen und uns bei den anderen Gottesdienstorten auf die allgemeinen Messzeiten beschränken.

Noch eine Bitte: wir nehmen gerne Messbestellungen nach Rücksprache an. Was nicht geht, sind anonyme Messbestellungen. Diese werden künftig als anonyme Spenden verbucht. Wir Priester sind angehalten, nicht zu viele Messintentionen im Voraus anzunehmen, damit die hl. Messen einigermaßen zeitnah zelebriert werden (innerhalb einiger Monate). Darum bitte ich Sie, die Priester persönlich anzusprechen und zu fragen, ob und wie viele Messintentionen angenommen werden können (meine persönliche Grundregel lautet maximal 3 hl. Messen pro Besteller und Quartal). Dabei sollten Sie Ihren Namen (möglichst mit Adresse und Telefonnummer für etwaige Rückfragen) mit den einzelnen Intentionen angeben. Das Stipendium pro hl. Messe liegt bei mindestens 5 Euro (möglichst in einem Kuvert persönlich übergeben oder postalisch zusenden). Ich darf erwähnen, dass unsere Priester in der Regel jeden Monat für die lebenden und verstorbenen Freunde und Wohltäter unserer Bruderschaft eine hl. Messe feiern und die Sonntagsmesse normalerweise für die Gemeinde und die dazu gehörenden Gläubigen zelebriert wird.

Es grüßt Sie im Gebet verbunden, auch von meinen Mitbrüdern

Ihr P. Bernhard Gerstle FSSP

Von der Wallfahrt am 6. August 2022
Bericht einer Teilnehmerin

Bei idealem sommerlichen Pilgerwetter machte sich eine bunt gemischte, multinationale Gruppe von 54 Wallfahrern am Fest der Verklärung Jesu Christi von Köln über Düsseldorf auf den Weg ins Münsterland. Gestärkt durch eine feierliche Heilige Messe in der Kirche St. Dionysius in Düsseldorf-Volmerswerth, versehen mit Reisesegen, verbunden im gemeinsamen Gebet und Gesang und eingestimmt durch einen Vortrag unseres Wallfahrtsleiters, Pater Gerstle, über die Selige Anna Katharina Emmerick (1774-1824) verging die Fahrt im modernen Reisebus wie im Fluge. In Dülmen besuchten wir in der großen Hallenkirche Heilig Kreuz zunächst das Grab der Seligen Anna Katharina Emmerick. Dann teilten wir uns in zwei Gruppen auf, wobei im Wechsel die eine Gruppe am Grab den Rosenkranz betete, während die andere im Souterrain die Gedenkstätte besuchte. Diese wurde maßgeblich von dem im letzten Jahr verstorbenen Gymnasiallehrer Günter Scholz gestaltet, der ein schönes Büchlein über die Selige verfasst hat und den P. Bernhard Gerstle aus seiner Zeit als Seelsorger im Ruhrgebiet (2004-2015) und seinen Besuchen in Dülmen persönlich kannte. Auf Schautafeln war das Leben und Sterben A.K. Emmericks in Text und Bild sehr eindrücklich beschrieben. Besonderes Interesse fand neben verschiedenen Ausstellungsstücken das Sterbezimmer mit dem kleinen Korb-Bett der Sühneseele und Mystikerin, die das Leben und Leiden Jesu in Visionen schaute, welche der Dichter Clemens Brentano aufgezeichnet hat. Clemens Brentano, Sohn eines der erfolgreichsten Großkaufleute der Stadt Frankfurt, fand nach einem bewegten Leben durch Anna Katharina Emmerick zum Glauben seiner Kindheit zurück. Beim ersten Betreten des einfachen Krankenzimmers fühlte sich der unglücklich Suchende von der Seligen sofort angenommen. Sie erklärte: „Ich kannte Sie, ehe Sie zu mir kamen. Oft ist mir in Vorgesichten meines Lebens ein Mann in dunkler Hautfarbe bei mir schreibend gezeigt worden; darum musste ich, als Sie zum ersten Mal in mein Zimmer traten, denken: ach, da ist er ja.“ Aus dem beabsichtigten Kurzbesuch wurden es über

fünf Jahre bis zum Tod der Seligen, an denen der Dichter fast täglich am Krankenbett verweilte und ihre Visionen aufzeichnete. Er bekannte: „An dem Bette dieser wundervollen Seligen, lieblichen, liebenswürdigen, bäurischen, einfältigen, lustigen, todkrank, nahrungslos übernatürlich lebendigen Freundin habe ich erst ganz begriffen, was die Kirche Gottes ist“.

Im Anschluss daran ging es nach einer kurzen Stärkung mit dem Bus weiter ins Herz des Münsterlandes, zur Burg Hülshoff bei Havixbeck, dem Geburtsort der deutschen Dichterin Annette von Droste Hülshoff (1797-1848). Einige besuchten dort das Museum, andere spazierten durch den herrlichen Park des Wasserschlosses. Nächster Programmpunkt war der Besuch des nahen Städtchens Billerbeck, dem Sterbeort des Missionars und ersten Bischofs von Münster, des hl. Ludger († 809). Pater Gerstle ging im Bus kurz auf das Leben des Heiligen und auf die schwierigen Bedingungen der damaligen Missionare ein. Ludger hatte das Glück, noch in jungen Jahren dem greisen Bonifatius zu begegnen. Diese Begegnung hinterließ in ihm einen bleibenden Eindruck. Im neugotischen Billerbecker Dom, der über der Sterbestelle des Heiligen errichtet wurde, hielten wir eine kurze Andacht und verweilten zum persönlichen Gebet. Danach ging es durch den malerischen, mittelalterlichen Ort zur spätromanischen Johanneskirche, wo der hl. Ludger die letzte Heilige Messe gefeiert hat.

Den Abschluss unserer Pilgerfahrt bildete der Besuch des Geburtshauses von Anna Katharina Emmerick in Coesfeld-Flamschen. Leider war es vor dem letzten Wiederaufbau zweimal abgebrannt. Mitgliedern des Emmerick-Vereins ist es zu verdanken, dass man es noch einmal aufgebaut hat. Am 3. Oktober 2004 wurde A.K. Emmerick von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen. Auf der Rückfahrt nach Düsseldorf und Köln erfreuten uns drei fröhliche, liebenswürdige junge Mädchen durch das Vorbeten des lichtreichen Rosenkranzes.

Dankeschön an alle, die diese eindrückliche Wallfahrt ermöglicht und mitgestaltet haben!

Gruppenfoto der Wallfahrt am 6. August 2022

Gemeindenachmittag in Bonn (Weststadt)
Pfarrsaal bei der Kirche **St. Michael** (Rheinbacherstraße)
am **Sonntag, 9. Oktober, ab 15.00 Uhr** mit Pater Gerstle

Programm:

- Gemütliches Beisammensein, Kennenlernen und Informationsaustausch bei Kaffee und Kuchen
- **Vortrag** zum Thema: *„Die Heilsnotwendigkeit des Glaubens"*
- **17.30 Uhr Rosenkranz** und **Beichtgelegenheit**
- **18.00 Uhr Hl. Amt.**

Freiwillige Helfer und Kuchenspenden sind herzlich willkommen

Ansprechpartnerin: Friederike Weigmann
Mobilfunk: (0170) 1277717 | E-Mail: pointbonn@t-online.de

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – OKTOBER 2022

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)
(montags (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

Sa.	01.10.	*Herz-Mariä-Sühnesamstag*, anschl. Anbetung	hl. Messe	9.00
So.	**02.10.**	**Äußere Feier des Rosenkranzfestes (2.Kl.),** **Ged. vom 17. Sonntag nach Pfingsten**	**Choralamt**	**10.00**
Mo.	03.10.	hl. Theresia von Lisieux	hl. Messe	8.00
		8.00: Hauskapelle / **18.30:** Maria Hilf	hl. Messe	18.30
Di.	04.10.	hl. Franziskus von Assisi	hl. Messe	18.30
Mi.	05.10.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Do.	06.10.	hl. Bruno der Kartäuser, *Priesterdonnerstag*, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	07.10.	Rosenkranzfest (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Sa.	08.10.	hl. Birgitta von Schweden	hl. Messe	9.00
So.	**09.10.**	**18. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)**	**Choralamt**	**10.00**
Mo.	10.10.	hll. Gereon, Victor, Cassius und Florentius (KEF) - *(HK)*	hl. Messe	8.00
Di.	11.10.	Fest der Mutterschaft Mariä (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Mi.	12.10.	hl. Erzbischof Bruno von Köln (KEF)	hl. Messe	18.30
Do.	13.10.	hl. König Eduard, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	14.10.	hl. Papst Callistus	hl. Messe	18.30
Sa.	15.10.	hl. Theresia von Avila	hl. Messe	9.00
So.	**16.10.**	**19. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)**	**Choralamt**	**10.00**
Mo.	17.10.	hl. Margareta Maria Alacoque - *(HK)*	hl. Messe	8.00
Di.	18.10.	hl. Evangelist Lukas (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Mi.	19.10.	hl. Petrus von Alcántara	hl. Messe	18.30
Do.	20.10.	hl. Johannes Cantius, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	21.10.	hll. Ursula und Gef. (1.Kl.) - *Stadtpatronin von Köln*	hl. Messe	18.30
Sa.	22.10.	Muttergottessamstag	hl. Messe	9.00
So.	**23.10.**	**20. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)**	**Choralamt**	**10.00**
Mo.	24.10.	hl. Erzengel Gabriel - *(HK)*	hl. Messe	8.00
Di.	25.10.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	26.10.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Do.	27.10.	vom Tage, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	28.10.	hll. Apostel Simon Kananäus und Judas Thaddäus (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Sa.	29.10.	Muttergottessamstag	hl. Messe	9.00
So.	**30.10.**	**CHRISTKÖNIGSFEST (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10.00**
Mo.	31.10.	vom Tage - *(HK)*	hl. Messe	8.00
Di.	**01.11.**	**ALLERHEILIGEN (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10.00**
Mi.	02.11.	Allerseelen (1.Kl.)	*ges. Requiem*	18.30

WEITERE GOTTESDIENSTE – OKTOBER 2022

DÜSSELDORF
(Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf-Volmerswerth)

- jeden Sonntag Hochamt um 10.30 Uhr
- Donnerstag und Freitag um 18.30 Uhr
- Samstag um 8.00 Uhr

Bitte beachten: am Sonntag, **9. Oktober**, ausnahmsweise Hochamt um **8.00 Uhr**

BONN (Kirche St. Michael, Rheinbacher Straße, 53115 Bonn-Weststadt) ***neu!***

- jeden Sonntag 18.00 Uhr Hl. Amt
  - ab 17.30 Uhr Rosenkranz mit gleichzeitiger Beichtgelegenheit

Zusätzliche Hl. Messen an Feiertagen werden jeweils aufgeführt

---

REMSCHEID (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

- jeden Sonntag um 8.00 Uhr

LINDLAR-FRIELINGSDORF (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

- jeden Sonntag um 17.30 Uhr
  - gegen 17.00 Uhr wird der Rosenkranz gebetet
  - währenddessen ist Beichtgelegenheit.

WUPPERTAL (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

- jeden Montag um 18.30 Uhr, mit Ausnahme des 2. Montag

LEV.-LÜTZENKIRCHEN (St.-Anna-Kapelle, Kapellenweg 10, 51381 Leverkusen)

- jeden 2. Montag Hl. Messe 18.30 Uhr

ALTENBERG (Hl.-Kreuz-Kapelle, Kapellenweg 3, 51519 Odenthal-Klasmühle)

- jeden Freitag um 18 Uhr
  - An den Freitagen wird um 17.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt
  - gegen 17.20 Uhr der Rosenkranz gebetet
  - währenddessen ist Beichtgelegenheit.

TERMINE IM OKTOBER 2022

Achtung!
Am Sonntag, 9. Oktober, muss das Hochamt in **Düsseldorf, St. Dionysius**, wegen einer Gemeindeveranstaltung von 10.30 Uhr **auf 8.00 Uhr vorverlegt** werden! Bitte weitersagen!

Kinderkatechese im Oktober

- **Region Düsseldorf**: am **Sonntag, 16. Oktober** (Familiensonntag) nach dem Hochamt im Pfarrzentrum St. Dionysius. Bitte für mittags Picknick mitnehmen.
- **Region Köln**: in einzelnen Gruppen nach Absprache mit P. Unglert (7 - 10 Jahre) und P. Gerstle (11 - 14 Jahre)

Bonn, St. Michael (Weststadt, Rheinbacherstraße)
Gemeindenachmittag am Sonntag, 9. Oktober (s. Seite 5)

Erwachsenenkatechese mit Pater Unglert (Dauer ca. 30 Minuten)
Thema: **„Die Bedeutung des hl. Rosenkranzes in heutiger Zeit“**

- **D.-Volmerswerth,** St. Dionysius: **Freitag, 14. Oktober** nach der Abendmesse
- **Köln,** Kirche Maria Hilf: **Samstag, 15. Oktober**, nach der 9-Uhr-Messe

---

Christkönigsjugend
Treffen am Christkönigssonntag, **30. Oktober**, nach dem Hochamt in Köln-Lindenthal (bitte anmelden)

ADRESSEN UND KONTEN

NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:
Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal
P. Bernhard Gerstle (Mobil: 0172 2927972 | E-Mail: p.gerstle@petrusbruderschaft.de
P. Marc Brüllingen (Mobil: 0174 3939705) | E-Mail: pmbr2906@protonmail.com
P. Josef Unglert (Mobil: 0174 8264780) | E-Mail: p.unglert@petrusbruderschaft.de

Allgemeines Telefon: 0221 94354-25
E-Mail: NIEDERLASSUNG@MARIA-HILF-KOELN.DE
Website: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE

Ansprechpartner für die Messorte und das Apostolat in Remscheid, Wuppertal und Altenberg: P. Andreas Fuisting (Mobil: 0173 2414593)

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Postbank Köln,
IBAN DE25 3701 0050 0156 0845 03 – BIC PBNKDEFF

Herausgeber des Kölner Rundbriefs: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln
F. d. Inh. verantwortlich: P. Bernhard Gerstle